



Teilnehmer der Konferenz des ZK der SED zu den weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit während einer Beratungspause. Sie diskutieren über die in einer Ausstellung gezeigten Agitations- und Propagandamittel.

Foto: ADN-ZB/Spremberg

fähigkeit verleihen.

Eigentlich ging die Debatte im Kern gar nicht um die Tanzmusik. Vielmehr ging es um grundsätzliche Fragen unserer Politik. Genosse Erich Honecker sagte auf der Konferenz zu den weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit, daß es wesentliches Anliegen unserer politischen Massenarbeit ist, besonders auch der jungen Generation bewußt zu machen, in welcher Zeit wir leben und welche Anforderungen sie an stellt.

Jedenfalls würde ich mit meinen Argumenten verstanden. Aus eigener Erfahrung kann ich eine Feststellung des Beschlusses des Politbüros vom 18. Mai bekräftigen, nach der die Wirksamkeit der Massenarbeit in hohem Maße davon abhängt, wie lebensverbunden, anschaulich, streitbar und schöpferisch sie geleistet wird.

Ich sage sicher nichts Neues, wenn ich hervorhebe, daß die Freizeit gerade im Leben junger Menschen einen sehr wichtigen Platz einnimmt.

(Fortsetzung Seite 554)

Leserbriefe

Dazu gehört auch ein kämpferischer Meinungsstreit. Wir führen ihn vor allem durch die Einbeziehung der Genossen in die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen herbei. Auch Rechenschaftslegungen der Genossen über ihre Arbeit vor dem Parteikollektiv tragen dazu bei. Durch sie werden die Genossen befähigt, vor einem Gremium aufzutreten und zu argumentieren. Gleichzeitig tragen sie so zur Bildung eines einheitlichen Standpunktes bei. Es kommen nicht nur immer wieder dieselben Genossen zu Wort. Wir erreichen auf diesem Wege einen größeren Aus-

tausch von Erfahrungen. So gewinnt der einzelne genauso wie das ganze Kollektiv.

Besonders wertvoll ist, daß durch diese Methode auch unsere jungen Genossen und Kandidaten am Parteileben aktiv mitwirken. Das ist in unserer Grundorganisation auch deshalb so wichtig, weil seit 1976, besonders in Vorbereitung des IX. Parteitag, in unserer Grundorganisation 14 Kandidaten in die Reihen der Partei aufgenommen wurden, die zum Teil inzwischen Mitglieder geworden sind. Vertrauensvoll und sachlich geführte persönliche Gespräche versetzen uns darüber hin-

aus in die Lage, die schöpferischen Gedanken und Initiativen aller Mitglieder besser kennenzulernen. Das gibt uns die Möglichkeit, sie entsprechend ihren Fähigkeiten, ihrem Wissen und ihren Erfahrungen noch besser in die Erfüllung unserer Aufgaben einzubeziehen. Durch diese Formen der Arbeit mit den einzelnen Mitgliedern organisierte unsere Grundorganisation eine gute politisch-ideologische Tätigkeit, wie sie im Beschluß über die Massenarbeit gefordert wird.

Horst Fritz
Partisekretär in der
Händelsorganisation Eilenburg